

Gedichte, ein Lumpengespenst und ein merkwürdiger Apparat

„Wir zeigen, was wir können“ hieß es wieder für die Klassen 5 am Gymnasium am Steinwald. Und so präsentierten am 17. Januar die Klassen 5a und 5b und am 18. Januar die Klasse 5c Eltern, Freunden, Lehrern und allen Interessierten in der Aula, was sie in den vergangenen Monaten in ihrer neuen Schule gelernt haben.

Der Bogen der Darbietungen reichte von Liedern wie dem „Lumpengespenst“, das bekanntlich dafür verantwortlich ist, dass man keine Ordnung im Zimmer halten kann, bis hin zum „Ohrwurm“, der sich in den Köpfen der Zuhörer fest verankerte. Mit Hilfe eines „merkwürdigen Apparates“ erklärten die Schüler das Rechnen mit Binärzahlen so anschaulich, dass auch allen, die sich nicht für Mathematik interessieren, dieses System verständlich gemacht werden konnte. Selbst Gedichtetes stand ebenso auf dem Programm wie heitere Gedichte und Verse von Ernst Jandl, Christian Morgenstern und vielen weiteren Autoren. Auch die Naturwissenschaften kamen nicht zu kurz und so erklärten kleine Chemiker, Physiker und Biologen, wie sie wissenschaftlich arbeiten und mit unterschiedlichen Fragestellungen an Naturphänomene herangehen. Französische Lieder, Spiele und kleine Sketche bewiesen eindrucksvoll, wie viel Spaß das Erlernen der Sprache unserer Nachbarn machen kann und welche sprachlichen Fertigkeiten innerhalb weniger Monate erreicht werden können.

„Es ist immer wieder erstaunlich“, erklärte Schulleiterin Karin Weiskircher-Hemmer, „mit wie viel Freude und Eifer die Kinder diesen Abend vorbereiten und wie selbstbewusst sie sich auf der Bühne bewegen. Dafür lohnen sich all die Arbeit und Mühe, die in der Vorbereitung dieses Abends stecken.“ Nach der Aufführung war Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein, bei dem die Eindrücke des Abends diskutiert werden konnten.

Heidi Koob, Gymnasium am Steinwald